Gewalt gegen Tiere

Tierquälerei als Indiz für Gewalt gegen Menschen

1

„..when animals are abused, people are at risk; when people are abused, animals are at risk.“

Phil Arkow, 1996

2

Gliederung

- Worum es geht
- Erkenntnisse im Lauf der Zeit
- Rest der Welt/Deutschland
- Verdachtsmuster für Tierquälerei in der tierärztlichen Praxis
- Fazit

Worum es geht

Gewalt

- eines der größten Probleme des Gesundheitssystems überhaupt
- kann Menschen und Tiere betreffen
- Folgen: individuell, aber auch gesellschaftlich

Rechts-rahmen

- Tierschutz ist Staatsziel seit 2002.
- Tierquälerei ist gemäß § 17 Tierschutzgesetz strafbar.

Was ist Tierquälerei?

- Laut Wikipedia: „Tierquälerei ist das **Quälen, Misshandeln oder unnötige Töten von Tieren**. Der Begriff bezeichnet damit zwei unterschiedliche Sachverhalte; zum einen die umgangssprachliche Benennung eines **Straftatbestands**, zum anderen ein psychologisches Phänomen."
- § 17 (und § 18) Tierschutzgesetz (Vorsatz?)
- Was ist gesellschaftlich akzeptiert? (Nutztiere/Haustiere/Versuchstiere…)

5

Begrifflichkeiten

NAI, non-accidental injuries: Verletzungen, die durch absichtliche Gewalteinwirkung verursacht wurden (Fokus)

Animal abuse ≈ child abuse = Kindesmisshandlung

- psychisch
- physisch
- Sexuell
- Vernachlässigung

Battered pet syndrome: analog zu battered child syndrome

6

Kurzer Literaturüberblick

- DeViney et al. (1983): **The care of pets within child abusing families**
- Kellert, Felthous (1985): **Childhood cruelty toward animals among criminals and noncriminals**
- Ascione (1998): **Battered women‘s reports of their partners‘ and their children‘s cruelty to animals**
- Munro, Thrusfield (2001): **„Battered pets“**: features that raise suspicion of non-accidental injury; Umfrage (n = 404): 48 % hatten in ihrer Praxis solche Fälle bereits gesehen bzw. vermutet
- McGuinnes et al. (2005): **Non-accidental injury in companion animals in the Republic of Ireland**
- DeGrue, DeLillo (2009): **Is animal cruelty a “red flag” for family violence?: investigating co-occurring violence toward children, partners and pets**
- Arkow (2015): **Recognizing and responding to cases of suspected animal cruelty, abuse and neglect: what the veterinarian needs to know**

7

Seit Jahrzehnten belegen Studien:

Gewalt gegen Tiere ist häufig mit Gewalt gegen Menschen (Kindesmisshandlung/häusliche Gewalt u. a.) gekoppelt.

Diese Kopplung wird im englischsprachigen Raum als “**the links**” oder “**link**” bezeichnet.

8

Schnittstelle Tierarzt?

- **Kindesmisshandlungen/häusliche Gewalt geschehen i. d. R. im Verborgenen - Tierquälerei nicht unbedingt**
  Studien zeigen, dass einem großen Teil der Tierärzte bereits misshandelte Tiere in der Praxis vorgestellt wurden (Landau, zitiert in Yoffe-Sharp, Loar (2009): The veterinarian's responsibility to recognize and report animal abuse)
- **Die Inanspruchnahme tiermedizinischer „Standardversorgung"** (Impfung, Kastration) durch Familien, die den Behörden wegen Kindesmisshandlung bekannt waren, **scheint nicht geringer zu sein** als bei „unauffälligen" Familien.

Rest der Welt/Deutschland: Englischsprachiger Raum

Den „Links" wird hier seit Jahren tatsächlich eine **wachsende Bedeutung** zugemessen.

Beispiele:

- Großbritannien: Links Group (www.thelinksgroup.org.uk)
- USA: Anpassung der Gesetzeslage;
  Meldepflicht für Tierärzte;
  National Counter-Terrorism Center (NCTC),
  FBI & DHS

Publikationen bzgl. der Links seit 1960 (Monsalve, Ferreira, Garcia (2017): The connection between animal abuse and interpersonal violence: A review from the veterinary perspective)

Table 1
Publications about the "Link" according to the continent and country.

Continent	Publications[a]		Country	Publications[a]	
	N	%	Name	N	%
North America	76	79.2	USA	72	75
			Canada	7	7.3
Oceania	9	9.4	Australia	8	8.3
			New Zealand	1	1.04
Europe	7	7.3	United Kingdom	3	3.1
			Italy	2	2.1
			Germany	1	1.04
			Switzerland	1	1.04
Asia	4	4.2	China	1	1.04
			India	1	1.04
			Japan	1	1.04
			Malaysia	1	1.04
Central America	1	1.04	The Bahamas	1	1.04
South America	0	0	____	____	____
Africa	0	0	____	____	____

[a] One research could be developed in more than one continent or country, resulting in a total cumulative percentage higher than 100%.

Zahlen für Deutschland

- 2019: **4451** Fälle von Misshandlung von Kindern und Schutzbefohlenen

  (PKS Bundeskriminalamt (2019), Grundtabelle V1.0, Tabelle 01)

- 2021: **4806** Fälle von Misshandlung von Kindern und Schutzbefohlenen

  (PKS Bundeskriminalamt (2021), Grundtabelle V1.0, Tabelle 01)

- Verstöße gegen das Tierschutzgesetz: seit Jahren um ca. **6000 Fälle/Jahr**

  (Antwort der Bundesregierung auf eine kleine Anfrage der FDP, Drucksache 19/3195 vom 03.07.2018)

Zahlen für Deutschland

- 2019: **4451** Fälle von Misshandlung von Kinder
  Schutzbefohlenen

  (PKS Bundeskriminalamt (2019), G

- 2021: **4806** Fälle von
  Schutzbefohlen nd

  (PKS tabelle V1.0, Tabelle 01)

- schutzgesetz: seit Jahren konstant bei
  c

  der Bundesregierung auf eine kleine Anfrage der FDP,
  cksache 19/3195 vom 03.07.2018)

Dunkelziffer?!

13

Aufgaben der Tiermedizin bei den „Links“

- Tierarzt: Schnittstellenbesetzung
- Sensibilisierung (Tierquälerei sowie „Links“): Ausbildung, Forschung

14

Möglichkeiten der Tierärzteschaft

Was *können* wir?

DD, Diagnose

(Richtlinien des Professional Conduct of the Royal College of Veterinary surgeons)

Was *dürfen* wir? Was *müssen* wir?

„Der niedergelassene Tierarzt ist nach herrschender Meinung i.d.R. *nicht verpflichtet*, Verstöße gegen das Tierschutzgesetz mitzuteilen, die im Rahmen seiner Berufsausübung bekannt werden. Ob er *befugt* ist, Erkenntnisse zu offenbaren (§ 203 StGB) ist umstritten."

15

Verdachtsmuster für Tierquälerei in der tierärztlichen Praxis

Soziale Hinweise	*Klinische Hinweise*
• Tiere wechseln häufig • widersprüchliche/wechselnde Erklärungen zum Unfallhergang • fremde ggf. unbekannte Person wird für das Geschehen verantwortlich gemacht • Sorge des Besitzers um das verletzte Tier?! • soziale Probleme des Tierbesitzers • aggressives Verhalten in der Praxis • u. a.	• Vorbericht & Verletzungsmuster passen nicht zusammen • wiederholt auftretende ähnliche Verletzungen • Frakturen in versch. Körperregionen • mehrere Frakturen in untersch. Heilungsstadien • Verhalten des Tieres • Münchhausen-Stellvertreter-Syndrom • u. a.

16

Zwischen Wunsch und Wirklichkeit

Warum Tierärzte Fälle von „animal abuse“ nicht melden (Enders-Slegers (2012)):

- Furcht vor Bruch des Vertrauensverhältnisses
- Schwierigkeit, (gerichtsfeste) Beweise zu liefern
- Rechtliche Aspekte
- zu wenig Wissen über das Thema häusliche Gewalt
- Klienten zu melden, liegt aus ökonomischen Gesichtspunkten nicht im Interesse des Tierarztes
- U.a.

Fazit

✓Valide Daten über „animal abuse“ existieren seit Jahren.

✓(Häusliche) Gewalt gegen Tiere kann ein Indikator sein für (häusliche) Gewalt gegen Menschen.

✓Einerseits: Erfahrungen aus anderen Ländern zeigen, dass Tierärzte in Prävention und Beendigung von Missbrauchssituationen von Mensch und Tier einbezogen werden können & sollten.

✓Andererseits: Bisher fehlt es an Bewusstsein für die Zusammenhänge, Informationen, Miteinbeziehung der Lehre, Forschung, rechtliche Absicherung

✓Wünschenswert: stärkere interdisziplinäre Vernetzung

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Gibt es Fragen?